

Stillezeichen- eure Hits

Beitrag von „Jen00“ vom 9. Mai 2006 10:24

Hallo ihr Lieben....

mich würde einmal interessieren, welche Stillezeichen oder auch andere Rituale ihr verwendet und welche besonders gut funktionieren.

Führt ihr solche Rituale für die gesamte Grundschulzeit ein, oder ändert ihr die Zeichen immer mal wieder?

Vielleicht habt ihr ja ganz ausgefallene Ideen????!!!

Freu mich auf eure Antworten...

Liebe Grüße

Jen

Beitrag von „Bablin“ vom 9. Mai 2006 12:44

Suchfunktion: "Stillezeichen"

Bablin

Beitrag von „strubbelus“ vom 9. Mai 2006 17:40

Hallo,

bei all den Zeichen, Klängen und dem ganzen Brumborium habe ich die Erfahrung gemacht, dass die wirkungsvollste Methode die des eigenen Stillseins ist.

Wenn ich - ganz still - vor den Kindern stehe, mit ihnen im Kreis sitze etc. merken sie in der Regel (einer nach dem anderen), dass eine Ruhephase beginnt.

Das funktioniert bestens und ich muss mir nicht den Arm in den Himmel stehen.



Liebe Grüße
strubbelusse

Beitrag von „Nuna“ vom 9. Mai 2006 23:13

Hallo!

Also aus einer ersten Klasse kenne ich das "Mäuschen". Daumen, Mittel- und Ringfinger bilden die Schnauze, wenn man sie auf einander legt. Kleiner Finger und Zeigefinger sind die (gespitzten) Öhrchen. Das haben wir Studenten dann immer wortlos gezeigt und die Kinder sind, nachdem einige aber auch energisch von ihren aufmerksamen Mitschülern darauf hingewiesen worden sind, still geworden.

Gruß, Nuna

Beitrag von „starsparkling“ vom 10. Mai 2006 14:32

oder einen finger auf den mund und die andere Hand zeigt nach oben...funktioniert ganz gut

Beitrag von „Padma“ vom 10. Mai 2006 15:33

Ich finde diese "übertriebenen" Stillezeichen (Finger auf den Mund und Hand hoch) schon fast kasernenartig. Ich bin gerade in einer ersten Klasse, bei der das auch so gehandhabt wird. Die Schüler finden es wohl auch nicht so prickelnd, weil sie es eben nur halbherzig machen und weder die Zeichen korrekt zeigen noch leise werden dabei.

Das Mäuschen hört sich ja mal richtig nett an. Das ist nicht so "einschränkend"

Natürlich sollen die Stillezeichen bewirken, dass die Kinder alles aus der Hand legen und ganz still sind, was bei Finger auf den Mund und Hand hoch eigentlich beide Reize (Sprechen, krusteln) abstellen sollte. Aber das ist mir einfach zuviel.

Was ich gerne anwende sind die "Brezelarme". Wobei das natürlich im süddeutschen Raum wohl eher bekannt ist als woanders. Aber dabei wird die Störquelle "krusteln, weiterarbeiten" gut abgestellt und die Aufmerksamkeit gelenkt.

Beitrag von „venti“ vom 10. Mai 2006 15:47

Hallo Padma,
bitte was sind Brezelarme?
Danke schonmal für die Aufklärung - bin aus Hessen 😁
Gruß venti 😊

Beitrag von „Padma“ vom 10. Mai 2006 16:01

Uups!
Brezeln kennt ihr ja alle, oder?
Die zum Essen, meine ich! Bei uns ein beliebtes Gebäck. Eigentlich weltweit exportiert.
Und wenn die Kinder Brezelarme machen, dann verschränken sie die Arme vor der Brust bzw. rechte Hand greift in die linke Ellbeuge, linke Hand in die rechte Ellbeuge.
Das ist keine allzu unnatürliche Geste und man kann sich entspannt hinsetzen und zuhören.
Wenn die Kinder allerdings keine Brezeln kenne, wird es problematisch.... 😊

Beitrag von „venti“ vom 10. Mai 2006 16:05

Ach soooo!
Ja, "Arme verschränken" heißt das bei uns. Und Brezeln gibt's hier auch 😊
Dankeschön, Padma!



Beitrag von „Finni“ vom 10. Mai 2006 19:00

Hallo!

Ich kenne das "Mäuschen" auch und kann es gar nicht empfehlen. Meine Kollegin hat es in ihrer 1. Klasse eingeführt, und schon nach kurzer Zeit hat es nicht mehr gewirkt, weil die Kinder den Mund trotzdem frei zum Sprechen hatten. Ich war auch kein Fan vom Hand heben und Finger vor dem Mund. Allerdings verstehen sie bei diesem Zeichen, dass der Mund zu sein soll, weil auch der Finger davor ist. Sie ist jetzt wieder zu diesem übergegangen.

LG, Finni

Beitrag von „starsparkling“ vom 10. Mai 2006 21:43

ich finde das mäuschen kann man auch nicht durch die klassen durchhalten, bei uns findet man das spätestens ende 2 "total kindisch" dann lieber finger aufn mund und ruhe bewahren...

Beitrag von „sally50“ vom 11. Mai 2006 20:45

Wenn es wuselig ist und ich etwas sagen möchte, klatsche ich meist einen Rhythmus. Schnell klatschen alle Kinder mit. Danach hören sie meist aufmerksam zu.